



Technisches Datenblatt

AIRSTOP SPRINT 2.0 Dichtmasse

Um die Luft- und Winddichtheit der Gebäudehülle zu gewährleisten, müssen die dafür vorgesehenen Folien oder Plattenwerkstoffe an Überlappungen, Fugen, Anschlüssen und Durchdringungen dauerhaft abgedichtet werden. Die AIRSTOP SPRINT 2.0 Dichtmasse ist eine Klebedichtmasse zur dauerelastischen, luftdichten Abdichtung von Fugen, Bauteilanschlüssen und Stoßüberlappungen im Trockenausbau (ausgenommen im Schwimmbadbereich).

Vorteile

- Hohe Anfangshaftung der frisch geklebten Folien
- Breites Haftungsspektrum (Holz, Stein, Beton, Putz, diverse Metalle)
- Ab -5 °C verarbeitungsfähig
- Kein Vorprimern nötig
- Gelöste Verbindungen lassen sich aufgrund der selbstklebenden Eigenschaft wieder fügen
- Schnelle Funktionsfestigkeit der Folien
- Verarbeitung ohne Anpresslatte
- Tropft nicht ab
- Dauerhaft selbstklebend
- Emissionsgeprüft entsprechend QNG-Kriterien

Verwendungszweck

- Zum Abdichten der Überlappungen, Fugen und Anschlüsse von Folien und Plattenwerkstoffen

Erhältliche Dimensionen

Artikelnummer	Gebinde	Inhalt - ml	Kartoninhalt
3SPRINT2	Kartusche	310 ml	12 Stück
3SPRINT20	Schlauch	600 ml	12 Stück

Technische Daten

Zusammensetzung	Modifizierte Acrylat-Polymerdispersionen	Temperaturbeständigkeit	-30-60 °C
Verarbeitungstemperatur	-5-35 °C	Lagerfähigkeit	12 Ungeöffnet Monate
Filmeigenschaft	Dauerelastisch, selbstklebend	Farbe	Weiß
Dichte - g/cm ³	1.3 g/cm ³	Aushärtezeit	2 Tage (je nach Saugfähigkeit der Materialien)
Lagerung	+15 °C - +25 °C; trocken, keine direkte Sonne		

AIRSTOP SPRINT 2.0 Dichtmasse

Beschreibung

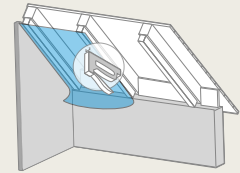
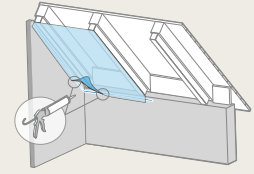
Dauerelastische, selbstklebende Acrylat-Polymerdispersion.

Klebekraft

AIRSTOP SPRINT Dichtmasse übernimmt die Funktion der Abdichtung, nicht die einer kraftschlüssigen Verbindung. Dampfbremsen und andere Folien sind immer mit Klammern, Latten o.ä. (mechanisch) zu sichern.

Verklebetechnik

Je nach Unebenheit des Untergrundes als 4 - 8 mm Raupe auf die trockene, staub- und fettfreie Klebefläche der Dampfbremse/-sperre oder den Bauwerkstoff lückenlos auftragen. Anschließend wird die Folie mit Entlastungsschlaufe zur Zugentlastung gefügt und durch leichtes Andrücken (Raupe nicht flach drücken, soll > 1 mm dick erhalten bleiben) fixiert. Den Klebstoff vor der Austrocknung nicht auf Zug belasten. Der Bauwerkstoff muss eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, um die Durchhärtung und damit die Funktion der Klebedichtmasse zu gewährleisten. Sind erhöhte Materialfeuchtigkeiten der Bauwerkstoffe vor der Durchhärtung der Klebstoffe gegeben, sind im Einzelfall geeignete Materialvorbereitungen (z.B. Erwärmen, Vortrocknen der Klebefläche/des Klebstoffs) zu treffen. Im Innenbereich für ausreichende Lüftung sorgen, damit keine verstärkte Kondensatbildung die Durchhärtung des Klebstoffes behindert. Zur Verklebung auf nicht saugenden Untergründen wie Betonträger, Blechverkleidungen, Keramikfliesen oder Materialien mit erhöhter Materialfeuchtigkeit muss im Kontaktklebeverfahren gearbeitet werden. Hierbei erfolgt der Auftrag der Dichtmasse auf den jeweiligen Bauwerkstoff und die Folie. Nach bedingter Antrocknung (16-20 h) wird die Folie im Kontaktklebeverfahren gefügt. Wir weisen darauf hin, dass bei Verwendung von dampfdiffusionsoffenen Folien ebenfalls der Bauwerkstoff vorgenannte Parameter erfüllen muss. Durch die selbstklebend-elastische Eigenschaft des Klebstoffs lassen sich gelöste Verbindungen wieder fügen. Bei Verklebungen im Außenbereich muss dafür Sorge getragen werden, dass eine intensive Feuchtebelastung durch z.B. Dauerregen, abfließende Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Ständig erhöhte Luftfeuchtigkeit, z.B. Schwimmbad oder andere Nasszellenbereiche, ist zu vermeiden. Ebenso sind geeignete Maßnahmen vorzusehen, die den Einfluss von Dauerfeuchtigkeit auch auf die ausgehärtete Klebedichtmasse ausschließen. Möglichst trockene und staubfreie Materialoberflächen, sind die Voraussetzung für eine optimale Verklebung auf den Bauwerkstoffen.



Entfernung der Dichtmasse

Nass: mit Wasser reinigen; ausreagiert: ein mit Klebstoffreiniger getränktes Tuch auflegen und einwirken lassen. Danach kann die Dichtmasse weggewischt werden.

Entsorgung

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.